

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie Tewrdanck durch Fürwittig aber in ein geferlichkeit mit einem Löwen  
geführt ward

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Die Lewrdannetß durch Fürwittig aber in eingese-  
 lichait mit einem Löwen gefüre ward:

1. 5. 80.  
 h. p. w.  
 y. h. u. f. u. g. f. u.  
 h. u. d. e. p. m. z. f.

1. 5. 80.  
 Hoff. W. it. V.  
 G. D. r. a. t. h. i. t. z.



16  
 Ines tags da füre Fürwittig  
 Den Helden mit Im velschiglich  
 Umb spatziren durch ein gassen  
 Darinn ein Leo ausdermassen  
 Grosß vñnd freissam gefanngen lag  
 Als pald den Fürwittig ersach



¶ Fiel Im in seinen syn möchte Ich  
Zu disem Loben bringen dich  
In das kleine heusslein hinein  
So hoffet Ich es solt in pein  
Der selb lob bringen dich für war  
In den gedannckben khamens dar  
¶ Fing der Fürwittig an vnd sprach  
Her in disem hützem gemach  
Dan ein loben gefangen helet  
Warlich der möchte werden gelet  
Für tewrlich freydig vnd manbaffe  
Der dem selben loben aus krafft  
Griff cruzlichen in seinen munde  
Dann Er kbennde zu der selben stunde  
Geleich einen freydigen man  
Vnd lest In widerumb weg gan  
Von In genutzlichen on alles leynd  
Doch so rat Ichs bey meinem aynd  
¶ Nic das Ir solt Luchs vnnderfahen  
Dann wurde Ir schaden empfahen  
So möchte mir darinn werden die schuld  
Gegeben dardurch Ich Ewr huld  
Verlur das het Ich nit geren  
Wolt Irs aber nit emperen

So müge Ir das thun ob Ir welt  
Aber der Künigin es gefelle  
Wol wann Sy hort von einem man  
Sagen / der sich darff vnderstan  
Der gleichen erlich sachen  
Zwen namen wurde Ir machen  
In gar vil manchem frembden lannde  
Durch solch chat mit eren bekannde  
Der Lewrheld zu dem löwen ging  
Vnd sich das büchlin vnderfieng  
Bedachte die sachen auch nit pass  
Dann Er darfür hielt alles das  
So In der Fürwittig sage vor  
Es beschrehe on list vnd wer war  
Grenff damit den löwen in schlunde  
Der stunde vor Im als ein sam hund  
Dann Er des Hells mandlich genuet  
Erkante darumb Er mit nicht wuet  
Gegen Im als Er vor het chan  
Zewrdannet gieng on schaden daruon  
Des wundert sich Fürwittig seer  
Gedachte heimlich Ich sich das nit mer  
Nicht wellent mein rennet vnd anschleg  
Helffen / Ich gedennet wol der teg

Er werde nicht homen daruon  
In den dancken sach Er hergon  
Gegen Im den tewrlichen Held  
Zudem Er sprach herr Ruch erwele  
Billichen mein fraw zu der Le  
Dann Ich der gleichen sach nit mee  
Gehoret hab von eim sagen  
Bey allen meinen lebttagen  
Vnnd dieweil Ichs selbs hab gesehen  
So mag Ichs mit warheit iehen  
Vnnd offnen der edlen Künigein  
Die wirt darab vol freuden sein  
Mit den Worten Sy hin khamen  
Widerumb zuhaus vnnd namen  
Von einander ein gutte nache  
Fürwittig sich wenter bedachte  
Wie Er mochte durch subtilig weg  
Den Held bringen das Er niderleg  
Sein possheit die lernet In das  
Wiewol es als verlor was

Wie Fürwittig den Held Lewrdannck abermals  
in ein geferlicheit mit einem Schwein füret.